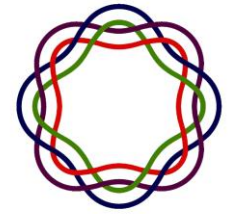


Diversitätsgerechte Methodik und Didaktik

Wie kann ich mittels E-Learning auf die Bedürfnisse einer heterogenen Studierendenschaft eingehen?

CeDiS-Workshop-Reihe „Blended-Learning in Masterstudiengängen“

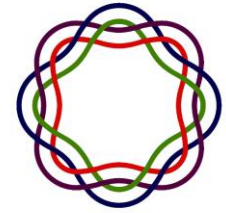
Elke Heublein
Working Between Cultures



Diversity

- Menschen weisen Unterschiede hinsichtlich ihres Alters, ihrer sozialen und nationalen Herkunft, ihres Geschlechts, ihrer sexuellen Orientierung, ihrer physischen und psychischen Fähigkeiten oder auch ihrer Religion und Weltanschauung auf.
- Grundannahme:
 - „positive Bewertung menschlicher Vielfalt, [...] erreicht durch einen Perspektivwechsel, der den Blick auf die **Potenziale und Kompetenzen** eines Menschen lenkt.“ (Hecht-El Minshawi)

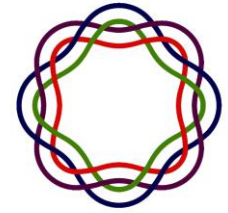
Diversity = (Bildungs-)Gerechtigkeit an Hochschulen



WORKING
BETWEEN
CULTURES

- Öffnung der Hochschule für nicht-traditionelle Studierendengruppen
- Verbesserung des Hochschulzugangs und der Erfolgschancen an der Hochschule (z.B. von Studierenden mit Migrationshintergrund bzw. aus Nichtakademikerfamilien)
- Inklusion von Studierenden mit Behinderung
- Vereinbarkeit von Studium und Beruf
- Familienfreundliche Hochschule
- Ausweitung der Angebote des Lebenslangen Lernens

Diversity = hochschulstrategischer Ansatz

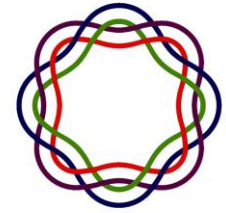


WORKING
BETWEEN
CULTURES

Was können Lehrende tun?

- Barrierefreiheit von Räumen und Materialien
- Bildervielfalt und Vermeidung von stereotypen Annahmen

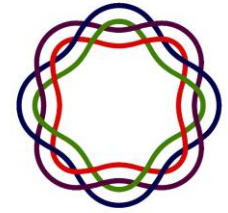
Was bedeutet Heterogenität an der Hochschule?



WORKING
BETWEEN
CULTURES

- Ausgangspunkte der Bestimmung der Kriterien von Heterogenität bilden **Persönlichkeitsmerkmale**, sowie der individuelle **Erfahrungshintergrund** (individuelle Faktoren), **Wohn- und Lebenssituation** (soziale Faktoren) und situationsspezifische Differenzierungsmerkmale (**Lernervariablen**)
- Heterogenität bezeichnet mit Blick auf Lernende deren Unterschiedlichkeit hinsichtlich verschiedener Merkmale, **die als lernrelevant** eingeschätzt werden

Heterogenität = Ansatz auf Ebene der Lehrenden



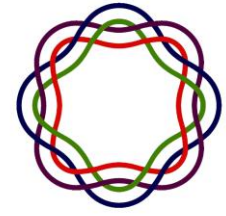
WORKING
BETWEEN
CULTURES

Was können Lehrende tun?

- Verschiedene Lern- und Lehrformen (hier Ansatz für E-Learning und Blended Learning)
- Lerntechniken thematisieren
- Klare Erwartungs- und Anforderungskommunikation
- Heterogenitätssensible Lern- und Lehrkultur

Was bedeutet das für die Hochschule?

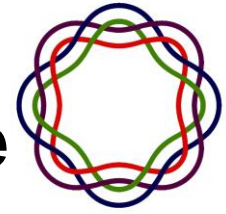
3 Arten des Umgangs mit Heterogenität



WORKING
BETWEEN
CULTURES

- **Ignorieren**
„Normalstudierende“
- **Integrieren**
Förderung einzelner „kritischer Lernendengruppen“
- **Inkludieren**
Potential für Studium und Lehre

Elemente heterogenitätssensibler Lehre

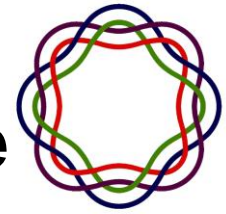


WORKING
BETWEEN
CULTURES

- Teaching through Learning
 - Studierende in die Rolle der Lehrenden versetzen, Austausch und Vernetzung untereinander fördern
- Feedbackkultur
- Aktives Lernen und Lehren
 - Kooperative Lern- und Lehrformen

In Anlehnung an: Hassel, K., Mattheis, I. (o.J.); Wild, E., Esdar, W. (2014)

Elemente heterogenitätssensibler Lehre



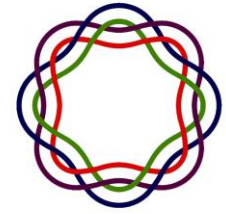
WORKING
BETWEEN
CULTURES

- Lernende dort abholen, wo sie stehen
 - Lernbegleitende Diagnostik
 - Möglichkeit zur Erfassung von Lernständen und Lernlücken
- Lernatmosphäre
 - Anerkennung Heterogenität
 - Perspektivwechsel
 - Offenheit
 - Transparenz

→ Wie kann dies mittels E-Learning und Blended-Learning umgesetzt werden?

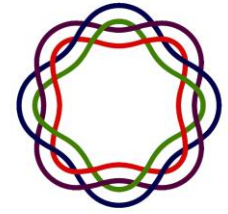
Beispieltools im E-Learning/ Blended Learning

- Online – Lerntagebuch
- Quiz/Concept Tests
- Wikis
- WebQuests
- Podcasts



WORKING
BETWEEN
CULTURES

Anwendungsbeispiele

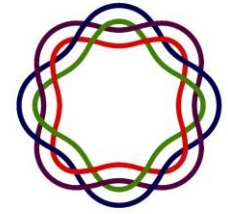


WORKING
BETWEEN
CULTURES

Vorgeschaltete E-Learning Module

- Lernstrategien und Beziehungsaufbau: Lernzielformulierung und stark moderiertes Forum zum Kennenlernen und Vorerfahrungsdarstellung + Erwartungen der Studierenden vor Präsenzseminar
- Fachliches Wissen: E-Learning Modul mit Literaturhinweisen/Texten, Podcasts/ Vodcasts zum Lehrveranstaltungsthema, anschließend Concept Tests, Bestehen des Tests als Voraussetzung um Präsenzveranstaltung besuchen zu dürfen

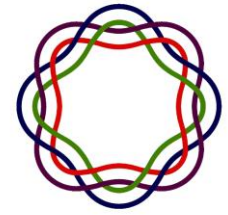
Anwendungsbeispiele



WORKING
BETWEEN
CULTURES

Moodle-Plattform:

- Klarer Abschnitt mit allen Unterlagen zu „Learning Requirements“, Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten/Umgang mit Plagiaten, etc.,
- Nutzung der Feedbackfunktion in Moodle → Feedbackkultur und Lernatmosphäre

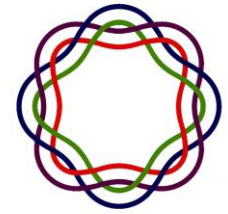


Anwendungsbeispiele

Erstellen von Podcasts

- Durch Studierende anstelle von Referaten (Lernstil, Vortragsangst)
- Durch Lehrende (sprachliche Herausforderungen, individuelle Lerngeschwindigkeit, Vereinbarkeit von Familie/ Arbeit und Studium)

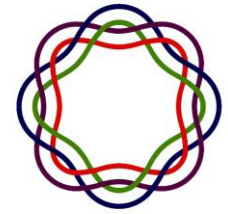
Zusammenfassende Impulse zu Heterogenität und E-Learning



WORKING
BETWEEN
CULTURES

- Jede/r lernt anders
- Bedeutung der Transparenz (Lernziele, Erwartungen, Gestaltung des Online-Raums)
- Methodenvielfalt erhöht die Motivation
- Gute (Online-) Kommunikation braucht eine gut vorausgeplante Struktur und begleitende Moderation (Dynamik!)
- (Selbst-)Reflexion als Qualitätssicherung!
- Es gibt kein Patentrezept für heterogenitätssensibles E-Learning!
- Erklärung, Enthusiasmus und Empathie als „Schlüsselmerkmale erfolgreicher Lehre“ (Helmke & Schrader)

(vgl hierzu auch. Alker & Weilenmann, 2014)



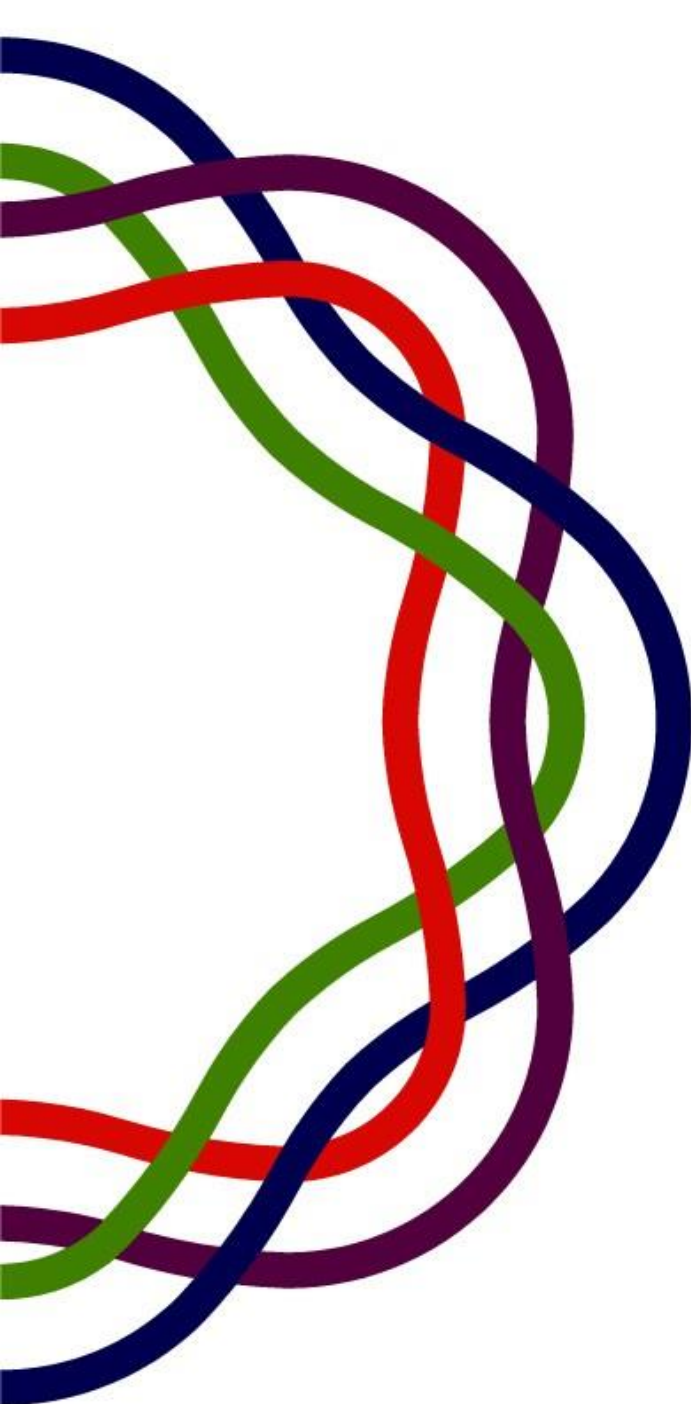
WORKING
BETWEEN
CULTURES

Diversity?!

- Nicht das Nebeneinander des Vielfältigen, sondern das

Miteinander unter Wahrung der Vielfalt...

(Bolten)



Elke Heublein

Kontakt:

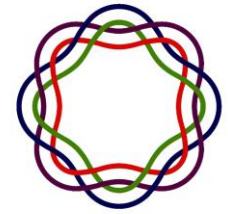
eh@working-between-cultures.com

www.working-between-cultures.com

Infos und aktuelle Empfehlungen rund um das
Thema Interkulturalität und Diversität:

www.facebook.com/WorkingBetweenCultures

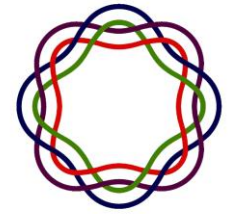
Literatur und Quellen



WORKING
BETWEEN
CULTURES

- Alker, U. Weilenmann, U. (Hrsg.) (2009): **e-Learning-Leitfaden : Impulse zu Gender und Diversity im e-Learning Praxisleitfaden zur Berücksichtigung von gender- und diversitygerechten Aspekten in Online-Bildungsangeboten.**
- Berg, Seidel, Wielepp (o.J.): **HET LSA. Handout zu Heterogenität.**
- Boomers, S., Nitschke, A.K. (o.J.): **Diversität und Lehre – Empfehlungen zur Gestaltung von Lehrveranstaltungen mit heterogenen Studierendengruppen**
- Breiter, A. et al. (2007): **E-Learning als Chance für Heterogenität.**
- Hassel; K., Mattheis,I. (2012): **“Außer mir kann keiner ...!” Heterogenität von Studierenden in der Tutorienarbeit.** Vortrag gehalten auf: Qualifizierung für die Zukunft. Tutorienarbeit im Diskurs II, Tagung 22.11.2012, Hochschule Niederrhein
- Hassel, K., Mattheis, I. (o.J.): **Elemente einer diversitätssensiblen Tutoriumsgestaltung. Erfahrungen und Impulse aus der Praxis.**

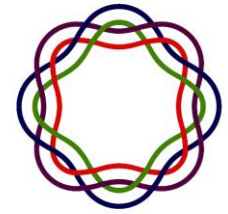
Literatur und Quellen



WORKING
BETWEEN
CULTURES

- Hecht-El Minshawi, B., Berninghausen, J. Hartwig, S. (2007): **Diversity-Kompetenz durch Auditierung. Kultur-Struktur-Strategie.**
- Krüger-Basener , M. (2013): **Heterogenität von Studierenden. Eine Herausforderung für Lehrende.** Vortrag auf der Konferenz: Ja zur Vielfalt! Strategien und Servicekonzepte für eine heterogene Studierendenschaft.
- Leicht-Scholten, C. (o.J.): **Diversity Management an deutschen Hochschulen – eine Annäherung.** In: HRK. nexus-Konzepte und und gute Praxis für Studium und Lehre (Hrsg.): Diversität. Chancen erkennen – Vielfalt gestalten. Konzepte und gute Praxis für Diversität und Durchlässigkeit S. 8-12.
- Mooraj, M., Wiese, M.(2013): **Vielfalt gestalten und Chancen nutzen. Diversität in Studium und Lehre.** Nexus. Impulse für die Praxis.

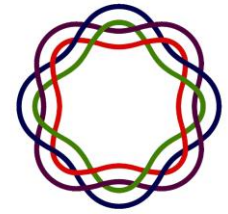
Literatur und Quellen



WORKING
BETWEEN
CULTURES

- Pasternack, P.,Wielepp, F. (2013): **Der Umgang mit zunehmender Heterogenität der Studierenden.**
- Schulmeister, R. (2006): **Die Diversität der Studierenden und eLearning.** In: Schulmeister, R. (Hrsg.): eLearning: Einsichten und Aussichten.
- Spelsberg, K. (2010): **Diversität und Neue Medien als didaktisches Prinzip.** In: Zeitschrift für Hochschulentwicklung (ZFHE) Jg.5 / Nr.2
- Viebahn, P. (2008): **Lernerverschiedenheit und soziale Vielfalt im Studium.**
- Viebahn, P. (2009): **Lernerverschiedenheit im Studium. Ein Konzept zu eine großen didaktischen Herausforderung.** In: Das Hochschulwesen. Forum für Hochschulforschung, -praxis und – politik. S.38-44.

Literatur und Quellen



WORKING
BETWEEN
CULTURES

- Wild, E., Esdar, W. (2014): **Eine heterogenitätsorientierte Lehr-/Lernkultur für eine Hochschule der Zukunft. Fachgutachten im Auftrag des Projekts nexus der Hochschulrektorenkonferenz**
- Wolffram, A. (2013): **Soziale Vielfalt in Studium und Lehre entfalten.** Vortrag auf der 2. Internationalen Konferenz zur Qualität in der Lehre an der Fachhochschule Kiel am 16. und 17. Mai 2013.
- Zentrum für Hochschul- und Qualitätsentwicklung an der Universität Duisburg-Essen (Hrsg.) (2013-2015): **Diversität konkret. Handreichungen für das Lehren und Lernen an Hochschulen.**

<http://www.e-teaching.org>

<http://methodenpool.uni-koeln.de>